

Angetriebener Rollenförderer von AMI

ARF 50-130 staudruckarm



Kettenschrägausschleuser



Elektrische Einspeisung (Option)



Starre Seitenführung

Einstellbare Seitenführung

Berechnung der Rollenteilung

Jedes Fördergut sollte stets auf mindestens drei Tragrollen aufliegen. So berechnet sich die empfohlene Rollenteilung:

$$\frac{\text{geringste Fördergutlänge}}{3} = \text{empfohlene Rollenteilung}$$

Die Unterseite des Fördergutes muss ausreichend eben und stabil sein und darf keine hervorstehenden Teile aufweisen.

Bestellhinweis

Bei bestellten Rollenbahnlängen, die nicht durch Rollenteilung teilbar sind, wird die nächstkürzere realisierbare Länge geliefert.

- Beispiel:**
- bestellte Länge 2.500 mm
 - bestellte Rollenteilung 75 mm
 - gelieferte Länge 2.475 mm

Mögliche Rollentypen:

Unterscheidung nach Material der Tragrollen und Profile:

staudruckarmer Rollenförderer:

- A01 verzinkter Stahl
- A02 PVC
- A03 VA-Stahl
- A04 Aluminium

staudruckloser Rollenförderer:

- AS01 verzinkter Stahl
- AS02 PVC
- AS03 VA-Stahl
- AS04 Aluminium

Mögliche Nennbreite:

200 mm bis 1.200 mm
andere Einspannlängen auf Anfrage

Mögliche Bahnlängen:

jedes Vielfache der Rollenteilung (min. 875 mm,
max. 30.000 mm)

Mögliche Rollenteilungen:

62,5 / 75 / 100 / 125 / 150 / 200 (in mm)
andere Rollenteilungen auf Anfrage

Bestellangaben:

Rollentyp	→ A01	+ möglicher Rollentyp
Nennbreite	→ 0400	+ mögliche Nennbreite
Bahnlänge	→ 2000	+ mögliche Rollenbahnlänge
Rollenteilung	→ 100	+ mögliche Rollenteilung

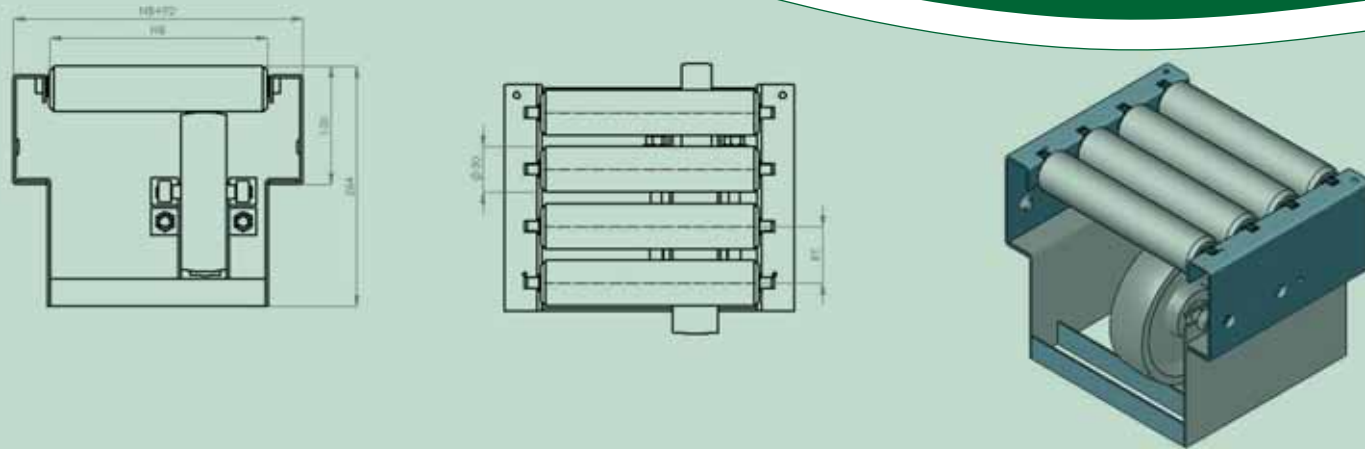


Der zukunftsweisende Rollenförderer bietet ein Höchstmaß an Wirtschaftlichkeit, Flexibilität und Qualität. Sein ergonomischer, anwenderfreundlicher Aufbau und sein anspruchsvolles Design unterstützen die Arbeit in Lager und Produktion optimal. Das Produkt ist geeignet für den automatisierten Transport von Waren mit einem Gewicht von bis zu 70 Kilogramm pro laufenden Meter. Die Länge der Güter (mind. 180 mm) ist nahezu unerheblich, da der Rollenförderer aufgrund des umfangreichen Angebots unterschiedlicher Rollenteilungen flexibel an die zu transportierenden Waren angepasst werden kann.



Angetriebener Rollenförderer von AMI

ARFS 50-130 stadrucklos



Typ ARF 50-130 – das Basismodell

Der Rollenförderer ARF 50-130 ist standardmäßig mit einem Antrieb ausgestattet und bedient so Transportstrecken zwischen 875 mm und 30.000 mm. Der Antrieb und die Umlenkstation sind für den Arbeitsalltag und eine unkomplizierte Wartung optimal – ohne vorstehende Kanten unter den stabilen, hochwertig verarbeiteten Tragrollenprofilpaaren – angebracht.



Antriebsstation ARF 50-130

Umlenkstation ARF 50-130



Die mit Achsadaptoren bestückten Tragrollen liegen lose in den Seitenwangen. Sie können deshalb ohne Werkzeug schnell und einfach ersetzt oder gereinigt werden.

Die Tragrollen und Profile bieten wir Ihnen aus unterschiedlichen Materialien: Stahl beschichtet, Stahl verzinkt, Edelstahl und Aluminium. Die Standardrollen haben einen Durchmesser von 50 x 1,5 mm und werden mit Antistatikbaugruppe geliefert. Der Achsdurchmesser beträgt 8 mm. Optional kann auch eine Sechskantachse von 11 mm ausgewählt werden.

Ein umfassendes Angebot von ausgereiftem Zubehör rundet das Baukastensystem ab: verschiedenste feste oder einstellbare Seitenführungen, Deckenabhängungen und Absturzsicherungen für die Deckenmontage, Stützen, End- und Überschiebebleche etc. Darüber hinaus bieten wir Ihnen Systemkomponenten wie z.B. stadrucklose Rollenförderer, 90°-Hubumsetzer Riemenschwenkumsetzer, Kettenquerausschleuser, 45°-Kettenschrägausschleuser, pneumatische Schwertsperren und Stopper sowie Ein- und Auslaufzwickel, etc. Der Rollenförderer kann selbstverständlich problemlos an alle vorhandenen Systeme und Komponenten (Gurtförderer, Rollenkurven, Lifte etc.) eingebunden werden. Durch das flexible Baukastensystem lässt sich der Rollenförderer ARF 50-130 bereits in der Standardausführung schnell und einfach anpassen. Bei speziellen Anforderungen, die hierdurch noch nicht optimal abgedeckt werden, produzieren wir gerne auch Sonderanfertigungen entsprechend Ihren individuellen Vorgaben.

Auch die Erweiterung von einer manuellen Rollenbahn zu einem stadruckarmen oder stadrucklosen System ist durch den Einbau von wenigen Zusatzkomponenten schnell und kostengünstig möglich.

Staudruckloser Rollenförderer ARFS 50-130

Der stadrucklose Rollenförderer findet überall dort Verwendung, wo Ihre Fördergüter schonend behandelt oder berührungsfrei gespeichert werden müssen.

Der Grundaufbau ist identisch mit dem des stadruckarmen Rollenförderers ARF 50-130.

Jedoch werden beim stadrucklosen Rollenförderer die Tragrollengerüste im Inneren zusätzlich mit Hubsegmentbalken ausgestattet. Diese pneumatischen Hubsegmente ermöglichen ein Freisetzen der Tragrollen vom Transportgurt. Somit wird der stetige Transport Ihrer Fördergüter auf dem entsprechenden Segment unterbrochen. Diesen Vorgang steuert ein Sensorventil, welches ebenfalls verdeckt im Inneren des Tragrollengerüsts angeordnet ist.

Die Sensoren sind speziell für den Einsatz im Rollenförderer konzipiert. Sie sind zwischen zwei Rollen unterhalb des Förderniveaus montiert und dadurch gegen mechanische Beschädigungen weitgehend geschützt. Die einzelnen Plätze werden folgendermaßen angesteuert:

Befindet sich ein Fördergut im Arbeitsbereich eines Sensors und ist das Eingangssignal ausgeschaltet, so wird über eine Auswertelektronik auch das Ausgangssignal ausgeschaltet und das Magnetventil aktiviert.

Das Magnetventil hebt mittels Pneumatikzylinder den Bremsbalken an und stoppt so die Ware. Eingangs- und Ausgangssignal der aufeinander folgenden Sensoren sind aneinandergekoppelt. Das heißt: Ist der in Förderrichtung nachfolgende Sensor mit einem Fördergut bedeckt, so wird das Eingangssignal ausgeschaltet und der Sensor stoppt das betreffende Fördergut. Wird das Fördergut vom nachfolgenden Sensor weggefahren, wird auf das Signal des Sensors hin das Eingangssignal wieder eingeschaltet und die

Ware zum nächsten Sensor transportiert. In der Standardausführung werden die Fördergüter automatisch einzeln zum nächsten freien Platz transportiert und bei Bedarf gestoppt.

Es besteht bei entsprechender Beschaltung die Möglichkeit, einen Blockabzug durchzuführen. Dadurch fahren alle Gegenstände gleichzeitig weiter, solange das entsprechende Signal anliegt (keine Staufunktion).



Stausegment



Sensor